

Neue Fachräume für die IGS

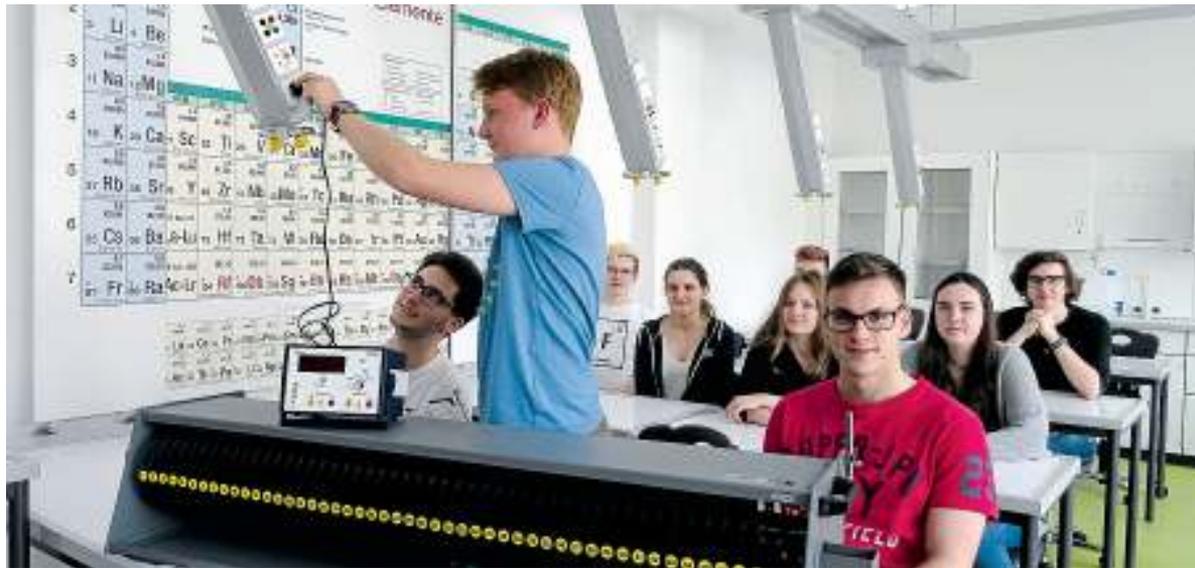
Der Landkreis investiert 435 000 Euro in die Sanierung.

Von Doris Comes

Lengede. Sie lassen keine Wünsche offen, sagte Schulleiter Jan-Peter Braun erfreut. Am Montagmittag wurden in der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede zwei Fachunterrichtsräume für Naturwissenschaften offiziell durch Vertreter des Landkreises Peine übergeben. Die neuen Räume befinden sich im Willi-Frohwein-Haus, dem Oberstufen-Standort der Integrierten Gesamtschule.

In den beiden Unterrichtsräumen mit jeweils 32 Plätzen steht den Schülern anspruchsvolle Technik zur Verfügung. Die Besonderheiten der Ausstattung erläuterte Ulrike Siebert, Fachbereichsleiterin Naturwissenschaften an der IGS. In die Decke eingelassene Arbeitssäulen mit Gas- und Stromanschlüssen können heruntergefahren werden, um die Arbeitsplätze optimal zu nutzen. Die Tafelanlagen (Aktivboards) arbeiten mit Beamer, können aber auch mit dem Stift beschrieben werden. Mit Glasfronten versehen sind die Arbeitstische der Laborabzüge. Sie sind an ein neues, vollautomatisch gesteuertes Lüftungssystem angeschlossen.

Die neue LED-Beleuchtung in der Decke reagiert tageslicht- und präsenzgesteuert. Ergänzt werden die beiden Unterrichtsräume durch zwei Vorbereitungsräume, in denen auch die Material- und



Oberstufenschüler der IGS Lengede experimentieren in einem der beiden neuen Fachbereichsräume für Chemie, Physik und Biologie.

Foto: Doris Comes

Geräteschränke untergebracht sind.

Der Landkreis Peine als Schulträger habe „richtig in die Tasche gegriffen“, betonte Erster Kreisrat Henning Heiß am Montag: „Für die Schüler sind diese Räume ein echter Sprung nach vorne, die alten Räume stammten noch aus den 1970er Jahren.“ IWB-Leiter Michael Schrader berichtete von der Sanierung der Räume: „Nur noch das nackte Mauerwerk der Wände war übrig.“ Es sei eine neue Raumaufteilung geschaffen worden mit neuen Fußböden, neuen Decken und komplett neu verlegten Leitungen sowie einer anspruchsvollen Einrichtung.

„Nun ist die Schule gefordert“, meinte Schrader. Gemeindebürgermeisterin Maren Wegener dankte dem Landkreis für die Investition. Sie bekräftigte noch einmal, dass für die Gemeinde der IGS Standort Lengede die richtige Entscheidung gewesen sei. Sichtlich zufrieden dankte auch Schulleiter Jan-Peter Braun dem Kreistag, der die Mittel zur Verfügung gestellt habe, aber auch den Planern, Architekten und Mitarbeitern der Kreisverwaltung. „Aus Bestehendem das Beste machen, das ist gelungen“, lobte Braun die Planung. Diese Arbeitsplätze für die Oberstufenschüler seien zukunftsfähig.

■ DIE NEUEN RÄUME

Die Räume: zwei Fachunterrichts- sowie zwei angegliederte Vorbereitungsräume

Die Baukosten:

435 000 Euro

Baubeginn: Herbstferien 2017

Reden Sie mit!

Ist das Angebot der Schulen ausreichend oder besteht Nachholbedarf?

peiner-nachrichten.de